

Beginner's Guide - der Einstieg in das Hackintosh-Universum

Beitrag von „g-force“ vom 25. April 2020, 08:15

Die Bootloader CLOVER und OPENCORE

CLOVER ist ein konfigurierbarer Bootloader, der uns überhaupt erst ermöglicht, daß sich PC und macOS verstehen. Er ist sozusagen das Bindeglied zwischen BIOS und dem Betriebssystem. In ihm sind "Kexte" und "Driver" hinterlegt, die grob gesagt den Treibern unter Windows entsprechen. Zusätzlich werden über eine "config.plist" Informationen an das macOS übergeben. Einige Anleitungen zu Clover findest Du [HIER](#).

Kexte, Drivers und Config hängen von der verwendeten [Hardware](#) ab, es gibt also keine Universal-Konfiguration. Hier ist häufig "Try & Error" angesagt, bis man die richtige Konfiguration für seine [Hardware](#) gefunden hat. In der Hackintosh-Szene werden oft erfolgreiche Konfigurationen in diversen Foren hochgeladen, so gibt es eine umfangreiche Sammlung vom Kollegen [al6042](#) : [Install-Stick für diverse System-Varianten \(High Sierra 10.13.6, Mojave 10.14.6 und Catalina 10.15\)](#)

Da ein Windows-User nicht in den Genuss vieler feiner macOS-Tools zum Download der nötigen Kexte und Driver kommt, habe ich im Anhang eine grundlegende EFI mit allen möglichen Drivern und Kexten bereitgestellt, um auch als Windowsuser unkompliziert auf diese Dateien zugreifen zu können. An dieser Stelle mein Dank an [Sascha 77](#) für seinen Kextupdater, mit dem ich diese Sammlung zusammengestellt habe.

Die Konfiguration der notwendigen "config.plist" ist unter macOS mit "[Clover-Configurator](#)" fast ein Kinderspiel - unter Windows bleibt uns da nur der [Clover Cloud Editor](#).

OPENCORE ist eine neue Entwicklung und eine gute Alternative zu Clover: [WIKI](#)

Ein guter Einstieg in den Umstieg von Clover zu Opencore war für mich OC-Gen-X: <https://github.com/Pavo-IM/OC-Gen-X>

Der Booteintrag im BIOS

Wir kennen im BIOS (richtiger wäre UEFI) den Eintrag "Windows Boot Manager". Dieser Eintrag wird im NVRAM gespeichert und wird normalerweise bei der Windows-Installation erzeugt.

Ähnlich verhält es sich mit den Booteinträgen von Clover und OpenCore, auch diese sind im NVRAM hinterlegt. Die Bootreihenfolge kann ich selber im BIOS festlegen, so sollte unser bevorzugter Bootloader natürlich an erster Stelle stehen.

Unter gewissen Umständen kann der Eintrag von Clover/OpenCore im NVRAM verloren gehen. Die Wiederherstellung ist aber möglich, ich habe dazu eine Anleitung geschrieben: [Clover-Eintrag im BIOS verschwunden - Wiederherstellung mit EasyUEFI & UEFI-Shell](#)

Ein Wort zu Ozmosis (Zitat von [al6042](#))

"Ozmosis ist bei Mainboards bis zu Z97er-Serie (Haswell/Broadwell) eine sehr gute Alternative. Nachdem aber mit den 110/150/170er-Serien das BIOS auf neuere Grundlagen gehoben wurde, war die Integration von Ozmosis schwer bis überhaupt nicht mehr möglich. Deswegen ist seit der Generation der Einsatz von Clover oder OpenCore allgemein sinnvoller. Zudem profitieren beide von einfacherer Handhabung und höherer Flexibilität bei Änderungen."

KEXTE & DRIVER

Da ich weiß, wie schwer es als Windows-User ist, an die richtigen Kexte und Driver zu kommen, habe ich hier eine Zusammenstellung angehängt, die ich unregelmäßig aktualisieren werde. Dieses Archiv enthält einen kompletten Download der vom Kext-Updater aufgeführten Kexts&Driver incl. Clover. Bitte nur einzelne Dateien gezielt auswählen - dies ist keine Universal-EFI.

Ein guter Start für die erste EFI ist dieser Thread des werten [al6042](#) : [Install-Stick für diverse System-Varianten \(High Sierra 10.13.6, Mojave 10.14.6 und Catalina 10.15\)](#)